



Mit Zumba zum Aufwärmen hatten die rund 100 Fußballer nicht gerechnet.

# Grasshoppers feierten 30-jähriges

## Rekordbeteiligung beim „Hoppiläumsturnier“ – Gesamtsieger ausgelost

Nicht zuletzt aufgrund des strahlenden Sonnenscheins war das Gründungsfest der „Hoppers“ zum 30-jährigen Bestehen ein tolles Ereignis. Die gastgebenden Grasshoppers waren mit dem Ablauf rundum zufrieden, Gäste und insbesondere die am Hoppiläumsturnier teilnehmenden Mannschaften hatten unheimlichen Spaß. Kreisspielleiter Christian Engl überreichte als Gastgeschenk einen Fußball und wünschte für die „nächsten 30 Jahre“ alles Gute.

Nachdem sich am ersten Tag der Veranstaltung die Gründungsmannschaft der Hoppers und die aktuelle AH-Mannschaft ein heißes Fußballduell auf Augenhöhe geliefert hatten, fand am zweiten Tag das große „Hoppiläumsturnier“ statt. Von den „Highländern“, die in Schottenröcken antraten, bis zu den „Helden in Strumpfhosen“, die in geschleckter Nylonbekleidung aufliefen, waren alle 16 Mannschaften mit Enthusiasmus und Feuereifer

dabei. Dass das Turnier mit einem gemeinsamen Aufwärmen, angeleitet durch eine ausgebildete Zumba-Trainerin, starten würde, damit hatten die Teams jedoch nicht gerechnet.

Neben dem Fußballturnier, das in vier Gruppen durchgeführt wurde, hatten die Mannschaften als weitere Disziplin eine Strecke auf Bierkisten zu überbrücken. Hier musste mit dem ganzen Team innerhalb von drei Minuten eine möglichst weite Strecke bewältigt werden, ohne dass ein Teammitglied von den Bierkisten stürzte. Beim Ski-Rennen, der dritten Disziplin, mussten sechs Mannschaftsmitglieder auf einem Paar Langlaufski, welches mit sechs Bindungen versehen war, innerhalb fünf Minuten eine möglichst weite Strecke hinter sich bringen.

Das Gaudi-Highlight des Turniers war unbestritten „das große Krabbeln“. Der jeweilige Mannschaftskapitän lenkte, auf dem Rücken seiner restlichen Teammitglieder lie-

gend, sein krabbelndes Team zwischen einem vollen und einem leeren Wassereimer hin- und her. Ziel war es mittels eines kleinen Bechers, den der Teamkapitän in der Hand hatte, möglichst viel Wasser vom vollen in den leeren Eimer zu transportieren. Verblüffend war das Ergebnis, da das Team der „Segler aus Mali Losinji“, das in Lederhosen angetreten war, diesen Wettbewerb haushoch gewinnen konnte.

Am Ende des Gesamtturniers gab es jedoch nur Sieger – es hatte einfach nur Spaß gemacht. Entsprechend dem Geist des Turniers und zur Verblüffung aller Turnierteilnehmer, wurde der Sieger der Veranstaltung nicht nach erreichten Punktzahlen oder Bestweiten ermittelt, sondern kurzerhand ausgelost.

Das Team der „Lückenbüßer“ konnte unter großem Gejohle den Siegerpreis entgegennehmen – eine Goldene Ananas. Weitere Bilder finden sich im Internet unter [www.grasshoppers-straubing.de](http://www.grasshoppers-straubing.de).